

Weitere Informationen

Ihre Daten behandeln wir entsprechend der DSGVO vertraulich und verwenden sie ausschließlich für die Organisation dieser Veranstaltung.

Während der Veranstaltung wird fotografiert. Die Bilder werden ggf. für die Öffentlichkeitsarbeit des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. verwendet. Wenn Sie nicht auf den Aufnahmen erscheinen möchten, bitten wir Sie, dies vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu erklären.

Titelbild: Die Regensteinmühle, Foto innen: Burg Regenstein, beide Fotos LHB

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT **#moderndenken**

Kontakt und Rückmeldung

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsstelle Halle
Magdeburger Straße 21
06112 Halle (Saale)
Tel: 0345 29 28 610; Fax: 0345 29 28 620
info@lhbsa.de; www.lhbsa.de



In den Sand gebaut

Exkursion zu besonderen

Baudenkmalen:

Regensteinmühle und Burg Regenstein

Sonnabend, 5. November 2022



Landesheimatbund
Sachsen-Anhalt e. V.
Magdeburger Str. 21
06112 Halle (Saale)



**LANDES-
HEIMATBUND
SACHSEN-ANHALT E.V.**



**LANDES
HEIMATBUND
SACHSEN-ANHALT E.V.**

Die Exkursion

Menschen nutzten immer zum Bau ihrer Häuser die Baustoffe, die sie vor Ort fanden. Am Regenstein nördlich von Blankenburg gruben sie Höhlen in den weichen, fast weißen Sandstein als Teil einer Befestigungsanlage. Wie lange der Fels schon als Burg genutzt wurde, ist nicht bekannt. Seit der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts sind die Grafen von Regenstein urkundlich nachweisbar.

Die ursprüngliche Befestigung war vermutlich recht klein und befand sich an der höchsten Stelle des Felsens. Einige Räume sind teilweise oder sogar vollständig in den Felsen eingearbeitet und dienten vermutlich als Keller. Die Burg wurde am Ende des 15. Jahrhunderts aufgegeben.

Mitte des 17. Jahrhunderts, als Folge des Dreißigjährigen Krieges, wurde auf dem Gelände eine Kurbrandenburgische Festung errichtet. Zahlreiche Gebäude wurden gebaut und die Anlage komplett umgestaltet.

Unterhalb der Burg findet man die Reste der Regensteinmühle, einer ehemals durch Wasser angetriebenen Mühle mit zwei Mühlrädern. Sie wurde wahrscheinlich im Auftrag der Regensteiner Grafen erbaut. Große Teile der Mühle sind direkt aus dem Felsen gearbeitet. Die Räder wurden über einen etwa 2.000 m langen Mühlgraben angetrieben, der am Hang angelegt wurde. Ein etwa 20 m langer Tunnel im Felsen leitete das Wasser direkt auf die Räder. In unmittelbarer Nähe der Burg gibt es kleine und große Sandhöhlen, aus denen über Jahrhunderte Küchensand zum Scheuern gewonnen wurde.

Leitung: Dr. Mathias Köhler, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Teilnahmegebühr: 25 € (Mitglieder)
35 € (Nichtmitglieder)

Ablauf

8.30 Uhr Abfahrt vom Busbahnhof Halle, Bussteig 6

10.00 Uhr Ankunft in Blankenburg, Parkplatz Regensteinmühle

Eine Wanderung (etwa 5,00 km) führt uns entlang des ehemaligen Mühlgrabens zur teilweise rekonstruierten Regensteinmühle, dann weiter zu den kleinen und großen Sandhöhlen und schließlich zur Burgruine Regenstein.

14.00 Uhr Besichtigung Burgruine Regenstein

15.30 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Burg Regenstein zum Schäferhof Langenstein zum gemeinsamen Kaffeetrinken (Selbstzahler)

16.30 Uhr Rückfahrt nach Halle

Ein gemeinsames Mittagessen ist nicht vorgesehen. Bitte Rucksackverpflegung mitbringen.

Für die Wanderung sind festes Schuhwerk und Trittsicherheit dringend erforderlich!

Bei schlechter Witterung behalten wir uns vor, die Exkursion abzusagen.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Exkursion gültigen Corona-Bestimmungen.

Eine Anreise mit eigenem Pkw ist möglich.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **28. Oktober 2022** an. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

E-Mail: info@lhbsa.de, per Post (umseitig) oder als Fax: **0345-29 28 620**

Programmänderungen behalten wir uns vor.

Teilnahme an der Exkursion am **Sonnabend, den 5. November 2022:**

Anzahl der Personen: _____

Reisebus:

Eigener Pkw:

Mitglied Nichtmitglied

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift